

## Aus dem Ortsgemeinderat

Am 07.11.2017 fand in Esch, im Bürgerhaus "Alte Schule", unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Edi Schell eine öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Esch statt.

### Aus der öffentlichen Sitzung:

#### Forstwirtschaftsplan 2018 und Vollzug des FWPI. 2017

##### Sachverhalt:

Seitens der Forstverwaltung wurde zunächst ein aktueller Überblick über das laufende FWJ 2017 gegeben. Anschließend stellte Revierleiter Norbert Bischof den Entwurf des Forstwirtschaftsplanes für das Jahr 2018 vor und erläuterte diesen im Detail.

Danach werden Erträge in Höhe von 65.360 € und Aufwendungen in Höhe von 61.735 € erwartet, sodass für 2018 das erwartete Ergebnis mit einem Plusbetrag von 3.625 € kalkuliert ist.

Zudem wurde über die Festlegung der Brennholzpreise beraten.

Bisher gilt folgende Regelung:

Laubholz, lang an den Weg gerückt:

Einheimische: 46 €/fm

Auswärtige: 52 €/fm

Im Bestand: 17 €/fm

##### Beschluss:

Nach ausführlicher Beratung beschließt der Ortsgemeinderat den Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2018 in der Fassung des vorgelegten Entwurfs.

Hinsichtlich des Brennholzes gilt folgende Regelung:

Die Brennholzpreise werden nicht verändert

Außerdem ist es möglich, Brennholz im Bestand durch Selbstwerbung zu beziehen.

Änderung der Angaben im vorgelegten Forstwirtschaftsplan 2018.

Die Einschlagsmengen werden wie folgt geändert:

Fichte: 700 fm + evtl. Käfer- und Windwurfholz

Kiefer: 40 fm/ (wie vorgesehen)

Eiche: 70 fm } jedoch nur dann, wenn es die Brennholz-

Buche: 80 fm } bestellung erforderlich macht

Alle Einschlagsarbeiten werden durch externe Unternehmen ausgeführt.

Die Freistellungs- und sonstigen Pflegearbeiten werden durch Forstarbeiter geleistet.

#### Aufstellung der Ergänzungssatzung "Eschbergstraße" - Entwurfsberatung

##### Sachverhalt:

In seiner Sitzung vom 05.07.2017 hatte der Ortsgemeinderat den Beschluss zur Aufstellung der Ergänzungssatzung „Eschbergstraße“ gefasst.

Inzwischen hat das beauftragte Planungsbüro Böffgen auch den Satzungsentwurf und die

Begründung gefertigt und den Planentwurf überarbeitet. Diese Unterlagen wurden dem Ortsgemeinderat heute vorgestellt.

**Beschluss:**

Nach eingehender Beratung billigt der Ortsgemeinderat den in der heutigen Sitzung vorgelegten Entwurf der Ergänzungssatzung nebst Begründung und Planentwurf für die Lage „Eschbergstraße“ in der Ortsgemeinde Esch.

Die Verwaltung wird beauftragt, aufgrund des nun vorliegenden Entwurfs die Behördenbeteiligung und Offenlage nach §§ 3 und 4 BauGB vorzunehmen.

**Ausbau des Wirtschaftsweges zwischen Dahlemer Straße, Höhe Wasserhochbehälter und "Unter Ungel" (alte Römerstraße)**

**Sachverhalt:**

Der oben erwähnte Wirtschaftsweg weist über die gesamte Länge tiefe Fahrspuren auf. In jüngster Vergangenheit wurde bei starken Niederschlägen festgestellt, dass das Regenwasser sich in diesen Spuren sammelt und dem Gefälle des Weges in Richtung Dahlemer Straße folgt. Die am Ende des Weges eingelassene Querrinne, welche das Wasser zu einem Gully führen soll, kann bei starkem Regen die ankommende Wassermenge zwischenzeitlich nicht mehr aufnehmen. Dies hat zur Folge, dass das Wasser unkontrolliert über das asphaltierte Teilstück des Wirtschaftsweges in Richtung Dahlemer Straße fließt. Bedingt durch die Neigung des Teilstückes in Richtung Wohnanwesen Familie Krämer, wird dadurch auch das Wohngebäude der Familie Krämer durch das vom Wirtschaftsweg abfließende Wasser erreicht.

Um mögliche Schäden an dem Wohngebäude und evtl. damit verbundene Regressansprüche abzuwenden, wurde kürzlich zusammen mit dem Bauausschuss, Herrn Dipl.-Ing. Edgar Steffes (Verbandsgemeindeverwaltung) sowie Herrn Peter Backes (Bauunternehmer) ein Ortstermin anberaunt.

Hier kam man zu dem Ergebnis, dass die Seitenränder des Weges abgebaggert werden sollen und anschließend der Weg auf der gesamten Länge und Breite mit einer Schotterschicht so aufgebaut werden soll, dass künftige Regenwasser in geringeren Mengen in die o.g. Querrinne abfließt und so in den Gully einlaufen kann.

Da die Maßnahme als zeitlich dringlich angesehen werden muss, wurden die Seitenränder des Weges bereits in Eigenregie der Gemeinde abgetragen. In Kürze soll durch die Fa. Backes die Schotterschicht eingebaut werden,

**Beschluss:**

Nach eingehender Beratung stimmt der Gemeinderat dieser nicht aufschiebbaren Maßnahme zu.